

## Die Aula als Theaterbühne



Mit ihrer Bühnenfassung des Dramas „Woyzeck“ (Büchner) gastierte das "Überall Theater" an unserem Berufskolleg. Vor den Augen der Schülerinnen und Schüler aus der GO-1 und GO-2 (Berufliches Gymnasium) sowie der Oberstufe der Höheren Handelsschule zeigte das dreiköpfige Ensemble eine beeindruckende, schülernahe und mitunter humorvolle Interpretation des alten Dramenstoffs. Einige Überraschungen, Knalleffekte und Publikumsanimationen blieben auch über das gut einstündige Spiel hängen, so dass die Jugendlichen die Aula des BKM mit außergewöhnlichen Eindrücken verlassen konnten.

## Auslandspraktikanten erhalten den begehrten Europapass

Vor den Sommerferien nahmen acht Schülerinnen und Schüler der jetzigen Gymnasialen Oberstufe am dreiwöchigen Kurs "Kaufmann International Spanien" teil. Der Kurs fand am International Formation Center in Madrid teil. Dort erwarben die angehenden Abiturienten nicht nur sprachliche Kompetenzen, sondern lernten Land und Leute kennen. Der Kurs endete mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung. Die Weiterbildungszertifikate der AHK Spanien und die Europässe wurden nun von **Markus Dollowski**, **Anna Fortmann** und **Claudia Stockhausen** übergeben.

### In dieser Ausgabe

Die Aula als Theaterbühne

Auslandspraktikanten  
erhalten Europapass

Kollegiumsfahrt ins  
Ruhrgebiet

DEHOGA-  
Jugendmeisterschaft

Schülerfirma  
WachsWunder

Veränderungen im  
Kollegium

Schulsanierung

Neues Messgerät für die  
Metallabteilung

Frohe Weihnachten

### Impressum

Herausgeber:  
Berufskolleg Meschede  
Dünnefeldweg 5  
59872 Meschede

Verantwortlich:  
OStD Carsten PLacht

Redaktion:  
Edda Klopsteck

Fotos:  
Edda Klopsteck

Die Teilnehmer waren sich einig, dass diese drei Wochen eine absolute Bereicherung darstellen. Eine



neue Sprache in dem Land, in dem sie gesprochen wird zu erlernen, das Land und seine Menschen verstehen können und ein international anerkanntes Zertifikat darüber zu bekommen, sei schon eine ganz besondere Form des Lernens. Sie möchten alle Schülerinnen und Schüler ermutigen, sich ein solches Angebot nicht entgehen zu lassen. „Das Erasmus+ Programm ist echt eine tolle Sache“, meinte dann auch eine Teilnehmerin, die im Zuge des Erasmus+ Programms in diesem Jahr ein Auslandspraktikum in Dublin absolviert hat. „Die Möglichkeit während der Ausbildung im Ausland zu arbeiten und schon mal zu testen, ob das vielleicht auch später etwas für mich ist, fand ich großartig. Ich kann es nur

jedem empfehlen, zumal der größte Teil der Kosten übernommen wird.“

## Kollegiumsfahrt ins Ruhrgebiet



"Von Meschede über Dortmund nach Bochum" - so lautete die Route bei der diesjährigen Kollegiumsfahrt am letzten Septemberwochenende. Los ging es in Meschede zur „legendären Busfahrt“. Aussagen wie: „Schade, dass wir nur bis Bochum fahren“, oder: „Können wir nicht über München nach Bochum fahren?“, ließen die Vorfreude auf die launige Busfahrt bereits erahnen. Zunächst ging die Fahrt aber erst einmal bis zum Phoenix See nach Dortmund. Dort gab es neben der Möglichkeit einen Spaziergang um den See herum zumachen selbstverständlich auch die Möglichkeit, ein Erfrischungsgetränk zu sich zu nehmen.

Nachdem alle gestärkt waren, ging die Fahrt durchs Ruhrgebiet weiter ins benachbarte Bochum. Nach dem Check-In im Hotel freuten sich alle auf das gemeinsame Abendessen im Brauhaus. Mit gut gefülltem Magen wurde dann das Nachtleben im berühmt-berüchtigten „Bermuda-Dreieck“ in Angriff genommen. Von Kneipe bis Club war alles dabei, was das Herz des Partyvolks aus dem Sauerland beehrte. Am Samstag bestand, nach einem ausgiebigen Frühstück, noch die Möglichkeit, das "Deutsche Bergbaumuseum" zu besichtigen, dem "Escape Room" zu entkommen oder die Bochumer City mit seinen Einkaufsmöglichkeiten kennenzulernen. Am frühen Nachmittag ging es dann gut gelaunt und leicht übermüdet wieder zurück ins Sauerland.

## Johanna Brenscheidt gehört zu den TOP 10 Nachwuchsgastronomen

Einen sensationellen 9. Platz belegte die angehende Hotelfachfrau **Johanna Brenscheidt** aus der HF-3, auf dem Foto links, bei den Deutschen Jugendmeisterschaften des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes. Zunächst hatte sich Johanna Brenscheidt kurz vor den Sommerferien auf Landesebene gegen starke Konkurrenz aus internationalen Hotels durchgesetzt. „Hier kam mir



vielleicht der Heimvorteil etwas zugute,“ meinte sie nach dem Sieg. Der Wettbewerb wurde zum zweiten Mal am Berufskolleg Meschede ausgetragen, nachdem die Räume der Hotelfachschule WIHOGA in Dortmund nach deren Schließung nicht mehr zur Verfügung stehen. Im Oktober stand nun das Finale im berühmten Hotel Petersberg in Bonn an. Nach einem intensiven Coaching, an dem auch unsere Kollegin **Mirijam Willmes** als

Trainerin agierte, musste Johanna an mehreren Wettbewerbstagen zahlreiche Aufgaben in Theorie und Praxis bewältigen. Am Ende konnte sie mit einem top Ergebnis zurück ins Sauerland reisen. „Ein 9. Platz ist für NRW ein Traum“, meinte dann auch Mirijam Willmes. „Gegen die super starke Konkurrenz aus Bayern und Baden-Württemberg ist es fast unmöglich zu gewinnen. Deshalb sind wir umso stolzer auf Johanna.“ Auch sie selbst ist mit dem Ergebnis zufrieden. „Es war eine unvergessliche Erfahrung für mich. Allein das Hotel Petersberg war die Teilnahme wert. Wenn man sich überlegt, dass sogar die Queen schon dort gewohnt hat, ist das etwas ganz Besonderes.“

## „WachsWunder“ - altes Wachs neuer Glanz



Die Gründung einer Schülerfirma hat seit vielen Jahren Tradition am Berufskolleg Meschede. In diesem Jahr hat es sich die HH-1C im BWL-Unterricht zur Aufgabe gemacht, aus alten Wachsresten neue Kerzen zu erschaffen. „Wir stellen Duftkerzen für die Weihnachtszeit her“, erklärt Geschäftsführerin **Lea Stiesberg**. Zusammen mit 18 weiteren Mitschülerinnen und Mitschülern führt sie die Schülerfirma, die von der Gründungsidee über die Produktplanung, die Finanzierung, die Produktion bis hin zu Verpackung und Marketing das Unterhemen gemeinsam führen. „Im Mittelpunkt steht für uns der Nachhaltigkeitsgedanke. Wir wollen aus alten Wachsresten schöne Kerzen gestalten, die wir ab 2,50 Euro pro Stück verkaufen. Der Erlös kommt anschließend dem Tierheim Meschede zugute“, so Lea Stiesberg. Die Schülerfirma, die von Klassenlehrer **André Lessmann** betreut wird, soll den Schülerinnen und Schülern den Ablauf

eines Betriebes an einem praktischen Beispiel zeigen, aber auch den Mut zur Selbständigkeit anregen.



## Veränderungen im Kollegium

Mit Ablauf des letzten Schuljahres haben sich unsere Kollegin **Ulrike Becker** sowie unsere Kollegen Peter Heuermann und Andreas Klas in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Frau Becker kam mit dem Schuljahresbeginn 1988/89 an die damaligen Beruflichen Schulen des HSK in Meschede. Mit großer Leidenschaft unterrichtete sie in den Klassen der Höheren Handelsschule und der Industriekaufleute die Fächer Wirtschaftswissenschaft und Englisch. Stets gut vorbereitet, freundlich, bestimmt, authentisch und schülerzugewandt; das waren und sind die beschreibenden Merkmale ihrer Lehrerinnenpersönlichkeit. Sie prägte den bilingualen Zweig der Höheren Handelsschule maßgeblich. Die Sensibilisierung ihrer Schülerinnen und Schüler für Fremdsprachen und Auslandspraktika war Frau Becker immer ein Herzensanliegen. Über viele Jahre war sie darüber hinaus erfolgreich im

Prüfungsausschuss der Industriekaufleute tätig.

Der Unterrichtseinsatz des Kollegen **Andreas Klas** war vorwiegend in der Höheren Handelsschule sowie in den Fachklassen der IT-Berufe verortet, an deren Einrichtung am BKM nach der Jahrtausendwende er damals prägend mitwirkte. Seit Februar 1995 am BKM, unterrichtete Andreas Klas die Lernfelder im Bereich der Wirtschaftslehre sowie das Fach Deutsch und verband diese Disziplinen gekonnt mit seiner ausgeprägten EDV-Affinität. Genau hinschauen, die eigene Position offensiv vertreten, kollegial unterstützen, hinter den Kulissen helfen, auch mal einen Streit aushalten, das sind die Eigenschaften, die Herrn Klas Vertrauen bei den Kolleginnen und Kollegen einbrachten und ihn über den Unterricht hinaus zur Übernahme weiterer Aufgaben befähigten. So war er über lange Jahre hinweg Vorsitzender unseres Lehrerrats und somit Sprachrohr des Kollegiums und Ansprechpartner für Schulleitung zugleich. Zudem engagierte er sich vital in IT-Prüfungsausschüssen der IHK, dem Personalrat und der Schwerbehindertenvertretung.

Pfarrer **Peter Heuermann** war seit Oktober 2013 über den evangelischen Kirchenkreis Soest-Arnsberg



an unserer Schule und mit geringerer Stundenzahl auch am Berufskolleg Berliner Platz tätig. Zugewandt und neugierig vermittelte er den jungen Menschen Inhalte der evangelischen Religionslehre im Sinne einer Werteausbildung. Seine Beiträge – auch musikalisch - im Rahmen von Weihnachtsandachten und Verabschiedungsfeiern waren stets im besten Sinne originell, fröhlich und nachdenklich zugleich, machten Mut und bereicherten nachhaltig jede Veranstaltung. Seine Bereitschaft, den kommenden neuen Lebensabschnitt anzunehmen, wurde schon im Vorfeld der Verabschiedung

deutlich. Folgender Ausschnitt des Gedichts „Stufen“ von Hermann Hesse zierte die Einladung zur Entpflichtung: „...Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, ... und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben...“.

Das Kollegium wünscht allen drei Ruheständlern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und freut sich auf ein Wiedersehen.

Mit **Sebastian Kemmerling** konnte ein ehemaliger Referendar unserer Schule nahtlos – zunächst als Vertretungslehrer und ab diesem Schuljahr mit einer Planstelle ausgestattet - in den Schuldienst übernommen werden. Herr Kemmerling besetzt die Fächer Wirtschaftswissenschaft und katholische

Religion. Da wir mit katholischer Religionslehre personell gut ausgestattet sind, ist er mit einigen Stunden an das Berufskolleg Olsberg abgeordnet, so ist beiden Schulen geholfen. Sein Unterrichtseinsatz konzentriert sich auf die Vollzeitklassen der Ausbildungsvorbereitung und der Berufsfachschule sowie auf die der Lagerwirtschaft und der Verwaltung. Gekonnt vermittelt er dem Kollegium auch die Inhalte der ersten Hilfe.

Das Leben besteht aus Geben und Nehmen. Vom Berufskolleg Olsberg an das Berufskolleg Meschede abgeordnet ist **Dr. Johannes Kräling**. Wir freuen uns über seine Bereitschaft, die unterrichtliche Versorgungslücke im Bereich der Naturwissenschaften zu schließen. Herr Dr. Kräling übernimmt bis auf Weiteres den Physikunterricht in allen drei Jahrgangsstufen des Beruflichen Gymnasiums sowie den Chemiekurs in der Oberstufe der Höheren Handelsschule.



Mit der Überschrift „Vom Rheinland zurück ins Sauerland“ erreichte die Schulleitung im Januar 2024 eine spannende Initiativbewerbung. Frau **Anja Steffen**, derzeit noch am Albrecht-Dürer-Berufskolleg in Düsseldorf mit der Fächerkombination Bauwirtschaft und Deutsch tätig, möchte gerne in die „alte Heimat“ zurück. Seit diesem Schuljahr ist Frau Steffen bereits mit einem Wochentag an unsere Schule abgeordnet, die Versetzung ist zum Schuljahresbeginn 2025/26 geplant. Willkommen zurück!

Bereits seit dem 01.02.2024 unterstützt uns Frau **Carmen Lademacher Noguez** als Vertretungslehrkraft mit den Fächern Deutsch und Spanisch mit zuletzt voller Stundenzahl im Bereich der internationalen Klassen, der Ausbildungsvorbereitung und der Höheren Handelsschule sowie in Klassen des Gastgewerbes und der Metallausbildung. Frau Lademacher hat ihr Referendariat am Burggymnasium in Altena absolviert und die Herausforderungen des Systems Berufskolleg gerne angenommen.



Seit Mitte Januar dieses Jahres unterstützt uns Frau Rechtsanwältin **Sylvia Neuhaeuser** mit ihrer Expertise aus der betrieblichen Kanzlei praxis heraus vertretungsweise in den Klassen der Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten, in deren Mittel- und Oberstufe sie die Fachkunde erfolgreich unterrichtet. Mit ihrem Mann zusammen betreibt sie eine eigene Anwalts- und Notarkanzlei in Olsberg. Wir freuen uns über die Verstärkung.

Als neuen Referendar begrüßen wir **Sven Gerold** mit der Fächerkombination Fertigungstechnik und Maschinenbautechnik. Herr Gerold kommt aus Bestwig, er hat in Paderborn studiert und bereits sein Eignungs- und Orientierungspraktikum am Berufskolleg Meschede absolviert.

Die Stelle der Schulsozialarbeiterin am Berufskolleg Meschede ist seit dem 01. Oktober 2024 wiederbesetzt. Frau **Marie Kaiser** nimmt sich zukünftig der kleinen und großen Freuden und Sorgen unserer Schülerinnen und Schüler an. Nach langen Dienstjahren in Wohn- und Verselbständigungsgruppen von Jugendlichen in Hagen und Iserlohn ist nach den ersten Schnupperstunden in ausgewählten Bildungsgängen am BKM schnell klar: zu tun gibt es für die neue Kollegin genug. Und auch die Schulstatistik belegt einen Anstieg der Schülerzahlen in den oftmals herausfordernden Klassen einjähriger Bildungsgänge. Frau Kaiser ist täglich außer donnerstags im Dienst unserer Schülerinnen und Schüler unterwegs. Viel Erfolg und gutes Gelingen!



Unseren neuen Kolleginnen und Kollegen sagen wir ein herzliches Willkommen und wünschen einen guten Wirkungsgrad am Berufskolleg Meschede sowie einen erfolgreichen Vorbereitungsdienst. Ein Bericht von Carsten Placht

## Sanierungsplan für das BKM

Der Auftrag der Politik an die Verwaltung des Hochsauerlandkreises vor gut einem Jahr lautete: energetische Sanierung von Fassade und Dach, Installation einer zukunftsfähigen Haustechnik, Anpassung des Raumprogrammes an den aktuellen und zukünftigen Bedarf der Schule, architektonische Aufwertung des Gebäudekomplexes.

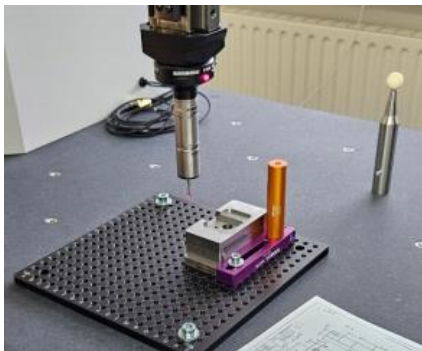
Daraufhin ging der Auftrag der Schulverwaltung zur Planung von drei Varianten an die entsprechenden Fachplaner: Variante 1 - Komplettsanierung (mit max. 18 % Neubau), Variante 2 - Teilsanierung und Teilneubau (50 % / 50 %), Variante 3 – Neubau mit dem Ziel, der Politik im 1. Quartal 2025 eine



Entwurfsplanung sowie eine Kostenberechnung als Entscheidungsgrundlage vorzulegen. Die vorliegenden Planungen basieren auf dem Ist-Zustand, d.h. der aktuellen Zahl von Schülerinnen und Schülern, Mitarbeitenden, Lehrkräften mit Leitungs- bzw. Sonderaufgaben, Bildungsgängen und gebildeten Klassen und wurden ergänzt durch ein mit der Schule erarbeitetes Raum- und Funktionsprogramm. An zusätzlichen Planungsgrundlagen galt es die Schadstoffsanierung, die Integration der Landwirtschaftsschule und des Regionaleprojekts „smartfactory“ sowie die Aufwertung des Medienzentrums des

Hochsauerlandkreises zu berücksichtigen. Die drei vorliegenden Variantenplanungen inklusiv Kostenschätzungen wurden sowohl dem Bau- als auch dem Schulausschuss Anfang Dezember 2024 vorgestellt. Darin enthalten zum Teil erhebliche Kostenblöcke für Interimsmaßnahmen: Variante 1 (Containeraufstellung, Anmietung Schul-/Bürogebäude), Variante 2 (zeitlich versetzte abschnittsweise Umzüge, Containeraufstellungen, Anmietungen), Variante 3 (Parkplätze). Die sich anschließende Leistungsphase 3 soll im Ergebnis die Entwurfsplanung und konkrete Kostenberechnung liefern. Diese sollen dem Bau- und Schulausschuss Anfang März 2025 vorgestellt werden, bevor der Kreistag in seiner Sitzung am 21. März 2025 letztendlich entscheiden wird. Im Januar 2027 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden.

## Symmetriemessung mit neuem 3D Koordinatenmessgerät



Am 29.11.24 wurde ein neues Koordinatenmessgerät in der Metallabteilung in Betrieb genommen. Die Abschlussklasse der Werkzeugmechaniker durfte dieses im Rahmen einer Wiederholung zum Thema „Form- und Lagetoleranzen“ als erstes nutzen.

Um dieses recht theoretische Thema begreiflicher zu machen, wurde eine praktische Messübung durchgeführt. Die Schüler prüften dazu die Symmetrie an einem Formeinsatz einer Spritzgießform.

## Klassenfahrt der GO-3 nach München



Den ersten Tag ließen wir nach einem Rundgang durch die Münchener Innenstadt pflichtgemäß im Hofbräuhaus ausklingen. Im englischen Garten konnte man verrückte Münchener beim Surfen auf eiskaltem Wasser beobachten. Das Deutsche Museum überzeugte mit anschaulichen Experimenten und Ausstellungen zu naturwissenschaftlichen Phänomenen. Als Leistungskurs Ingenieurwissenschaften durfte auch ein Besuch im BMW-Museum und der BMW-Welt nicht fehlen. In der KZ-Gedenkstätte Dachau setzte sich die GO-3 mit der NS-Zeit auseinander und besuchte am letzten Tag noch das prunkvolle Schloss Nymphenburg. Während der gesamten

Klassenfahrt erlebten wir München bei winterlich kaltem Wetter, dafür mit Schnee und auch Sonnenschein. Ein Bericht der GO-3

## Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage



In den zwei Wochen vor den Herbstferien fanden in den Klassen unserer Schule Wahlen statt: Die Schulgemeinde wurde gefragt, ob wir uns als Schule dem Netzwerk *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* anschließen wollen.

Hinter dem Projekt *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* verbirgt sich das größte Schulnetzwerk Deutschlands. Ihm gehören mehr als 4.500 Schulen (Stand: August 2024). Mit diesem Projekt verfolgen wir das Ziel, bei Gewalt, Mobbing und Diskriminierungen an unserer Schule nicht wegzuschauen und schulterzuckend vorbeizugehen, sondern uns aktiv mit der jeweiligen Situation auseinanderzusetzen. Des Weiteren verpflichten wir uns, regelmäßig Aktionen und Projekttage zu diesen Themen durchzuführen.

Um Courage-Schule zu werden, mussten mindestens 70 % der Schulmitglieder anonym zustimmen. Wir freuen uns, dieses Ziel erreicht zu haben! Der Aufnahmeantrag wurde anerkannt und am Freitag, den 20.12.2024, findet im Anschluss an unsere weihnachtliche Andacht die Aufnahmefeier statt, wo uns das Schild überreicht wird. Ein Bericht von Kristin Hellermann



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

während das Jahr sich dem Ende zuneigt und die Tage kürzer werden, bietet uns die Weihnachtszeit eine wertvolle Gelegenheit, innezuhalten und das Vergangene zu reflektieren.

Ein Jahr voller Herausforderungen, Veränderungen, aber auch Erfolge liegt hinter uns. So haben wir die Qualitätsanalyse nicht nur hinter uns gebracht, sondern wir können alle gemeinsam stolz auf das Ergebnis sein. In einem Schuljahr 2024/25, das von vielen Langzeiterkrankungen und Wiedereingliederungen geprägt ist, haben wir als Schulleitung erfahren, wie das Kollegium lösungsorientiert daran mitgearbeitet hat und mitarbeitet, den Unterrichtsausfall für unsere Schülerinnen und Schüler möglichst gering zu halten. Dafür möchten wir uns ausdrücklich und ganz herzlich bedanken. Das ist nicht selbstverständlich und führt uns vor Augen, wie wichtig Zusammenhalt, Zuversicht



und gegenseitige Unterstützung sind.

Unsere Schule ist ein Ort, an dem Vielfalt gelebt wird und jede(r) Einzelne mit seinen oder ihren Talenten einen wertvollen Beitrag leistet. Wir möchten uns bei all denjenigen bedanken, die unser Berufskolleg zu einem lebendigen Lernort machen, sei es durch verschiedene Projekte, Betriebsbesichtigungen, Auslandsreisen, Schülerfirmen, individuelle Unterstützung, Beratung etc. und ein wertschätzendes Miteinander.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen großer Herausforderungen. Globale Krisen wie der Krieg in der Ukraine, in Israel und Gaza, der Klimawandel mit immer häufiger auftretenden Extremwetter-Ereignissen und die wirtschaftlichen Unsicherheiten wirken sich auch auf unseren Schulalltag aus. Doch gerade in diesen Zeiten haben wir bewiesen, dass wir gemeinsam diesen Herausforderungen begegnen. Schülerinnen und Schüler befassen sich im Regelunterricht oder in Projekten mit dem Thema Nachhaltigkeit und im Rahmen der Demokratieförderung hat sich unsere Schule erfolgreich um das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beworben. Unser Kollegium bildet sich regelmäßig im Bereich der Digitalisierung und KI fort, sodass wir den rasanten Veränderungen in den beruflichen Anforderungen unserer Lernenden gerecht werden können.

Mit Blick auf das kommende Jahr sind wir überzeugt, dass wir mit dem gleichen Optimismus weitermachen werden. 2025 wird über die Sanierung unseres Gebäudes entschieden, auch das ist ein kleiner Lichtblick für die Zukunft.

Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Lieben. Mögen Sie die Festtage dazu nutzen, Kraft zu tanken und mit Zuversicht ins neue Jahr zu starten. Lassen Sie uns daran arbeiten, auch 2025 zu einem Jahr des Lernens, Wachsens und Miteinanders zu machen.

Frohe Weihnachten

Carsten Placht (Schulleiter) und Daniela Overhage (Stellvertretende Schulleiterin)